

“JUNGE JÄGER: SICHERUNG EINER ZUKUNFT FÜR EUROPAS BIODIVERSITÄT“

Europäisches Parlament, 6. September 2017, Brüssel

Brüssel, 7. September 2017 – Die nachhaltige Jagd ist eine positive Kraft für den Naturschutz! Dies war eine der Botschaften von EU-Umweltkommissar **Karmenu Vella** auf der Konferenz „**Junge Jäger: Sicherung einer Zukunft für Europas Biodiversität**“ am 6. September 2017 im Europäischen Parlament. Der Kommissar verwies darüber hinaus auf die Bedeutung des [Manifests von FACE für die Biodiversität](#), mit dem FACE den Beitrag von 7 Millionen Jägern in Europa zur Erbringung der Ziele der Biodiversitätsstrategie der EU für 2020 unter Beweis stellt.

Mit einem Schwerpunkt auf junge Jäger rückte die Konferenz die Debatte zur Zukunft der Jagd in einer zunehmend urbanisierten Welt in den Mittelpunkt. Die Podiumsteilnehmer diskutierten Kommunikationsstrategien zur bestmöglichen Verbreitung der Beiträge junger Jäger für den Naturschutz und die Wildtierbewirtschaftung und waren sich weitestgehend einig über die Notwendigkeit geeigneter Schulungsprogramme und Aktivitäten zur Unterstützung junger Jäger.

Janneke Eigeman, Kommunikationschefin der *Koninklijke Nederlandse Jagersvereniging* (KNJV), verwies auf verschiedene positive Entwicklungen bei den jungen Jägern. Sie berichtete, dass in den Niederlanden rund 50 % der Jagdscheinanwärter junge Leute seien. Um die Jagd für die junge Generation attraktiver zu machen, sollten *Mentoring*-Programme wie das KNJV-*Mentoring*-Programm und die Vernetzung älterer und erfahrener Jägern mit neuen und jüngeren Jägern gefördert werden.

Die Konferenz würdigte ebenfalls die Bedeutung neuer Technologien als effiziente Instrumente für den Aufbau von Netzwerken junger Jäger. **Jean Pierre Ferraro**, Geschäftsmann aus Dänemark und Mitbegründer von *Nyjæger.dk* und *Huntappvisor* erläuterte in seiner Präsentation, wie neue Technologien junge Jäger bei dem Aufbau solcher Netzwerke unterstützen können.

David Plaz vom Netzwerk “*Young Opinion*” des Internationalen Rats zur Erhaltung des Wildes und der Jagd CIC verwies auf den dringenden Bedarf finanzstarker Kommunikationskampagnen zur Sicherung einer sozial nachhaltigen Jagd in einer zunehmend urbanisierten Welt und bestärkte die Jagdverbände darin, der Gesellschaft auch in Zukunft den Wert von Wildfleisch näher zu bringen.

Austin Weldon vom *Game and Wildlife Conservation Trust* (GWCT) stellte den positiven Beitrag der Jagd und des Schießsports zur Erhaltung der Natur im Vereinten Königreich anhand von Beispielen für das erfolgreiche Engagement des GWCT mit jungen Generationen heraus, bei denen diese die Chance erhielten, ihr Wissen zu erweitern und eine Leidenschaft für die Jagd zu entwickeln. Er verwies auch auf das Netzwerk des [Perdix Portals](#), welches zeigt, wie das Internet erfolgreich zur Unterstützung und Vermittlung von Wissen zu bewährten Praktiken gemeinschaftlichen Naturschutzes genutzt werden kann.

Die Konferenz wurde von **FACE - dem Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in der EU** – in Verbindung mit dessen 40. Jahrestag und in Koordination mit **MdEP Karl-Heinz Florenz**, Vorsitzender der parlamentarischen Intergruppe „Biodiversität, Jagd, Ländliche Aktivitäten“ sowie deren stellvertretenden Vorsitzenden **MdEP Bendt Bendtsen**, welcher den Vorsitz führte, organisiert.

Eine **parallele Ausstellung** im Europäischen Parlament zu den “Jungen Naturschützern“ präsentierte die Formen der Initiativen für junge Leute und des aktiven Engagements mit diesen zur Förderung der Jagd und Naturerhaltung in visueller Form und stellte anhand von Infotafeln aus verschiedenen europäischen Ländern und Videodokumentationen zahlreiche Naturschutzprojekte für Schüler und junge Leute mit einem Schwerpunkt darauf vor, mehr über Wildtierbewirtschaftung und den gemeinschaftlichen Naturschutz zu vermitteln.

ENDE

HINWEISE FÜR HERAUSGEBER

FACE ist der Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in Europa. Seit seiner Gründung in 1977 vertritt FACE als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 7 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel. FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN und seit kurzem auch Wetlands International an. FACE engagiert sich mit seinen Partnern für eine Vielzahl jagdrelevanter Belange zur Förderung der Jagd in Europa, welche von internationalen Umweltabkommen bis hin zu Umsetzungsmaßnahmen auf lokaler Ebene reichen.

www.face.eu

FÜR WEITERE INFORMATIONEN, INTERVIEWS UND WORTBEITRÄGE WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Alessio Borrello, Communication Officer – alessio.borrello@face.eu +32 (0) 2 732 6900